

INHALTSVERZEICHNIS

Widmung.....	6
Persönliches Vorwort.....	7
Gebrauchsanweisung.....	8

Teil A

EINFÜHRUNG	9
1. Gottes Vaterherz im Alten Testament.....	9
2. Die Psalmen.....	14
3. Kraftquelle für unseren Alltag.....	17

Teil B

AUSGEWÄHLTE PSALMEN	19
Mit 100 Psalmen – 100 Tage in der Liebe des Vaters.....	19
Der Weg geht weiter.....	120

B. Ausgewählte Psalmen

Mit 100 Psalmen – 100 Tage in der Liebe des Vaters

1. Tag

Gebet:

Vater, ich danke Dir für einen neuen Weg, der sich vor mir auftut. Ich freue mich auf die neuen Entdeckungen in den Psalmen, die auf mich warten ...

(Bete doch jetzt mit deinen eigenen Worten weiter!)

Bibellese:

Psalm 1: Im Segen bleiben

(Lies jeweils den ganzen Psalm oder einzelne Verse!)

Impuls:

So oft bin ich schon über diese Worte gestolpert: „... und alles, was er tut, gerät wohl.“ Was für eine Lebensperspektive! Leben im prallen Segen Gottes! Ich sehe geradezu vor meinem inneren Auge den großen, saftig-grünen Baum und kann das Wasser plätschern hören. Du auch? Alles, was ich anpacke, darauf liegt dann Segen Gottes – o wie schön, wenn ... Ja, was ist eigentlich die Voraussetzung dafür?

Denjenigen nennt unser Vater im Himmel „glücklich“, der sich nicht nach dem „Rat der Gottlosen“ richtet. Weil Gott unser Vater ist, bedeutet Gott-los sein, Vater-los sein. Leben wie ein Waisenknabe. Auf sich selbst gestellt und unabhängig. Waisenkinder müssen für sich selbst sorgen, weil sie keinen liebenden Vater kennen. Da kann man aber auch zum Spötter, Zyniker oder Nörgler werden. Manchmal bin ich das auch, wenn ich mal wieder vergessen habe, wo mein Zuhause ist.

Gott sei Dank, hat der Vater uns eine tägliche Erinnerungshilfe gegeben: Sein Wort, die Bibel. Wer „Lust“ an Seinem Wort hat und „Tag und Nacht darüber nachsinnt“ (hier steht wörtlich: das Wort Gottes leise vor sich hersagt), der bleibt im Segen des Vaters.

Mein Schritt heute:

Ich suche mir einen Bibelvers aus, der von der Liebe Gottes erzählt, den ich mir im Laufe des Tages mehrmals halblaut in Erinnerung rufen werde.

(Sei mutig und probiere es mal aus!)

2. Tag

Gebet:

Jesus, Du bist mein König und mein Herr! Ich beuge mich vor Dir und bete Dich an! Du sitzt auf dem Thron der Gnade und regierst. Meine Liebe soll Dich heute erreichen ...

Bibellese:

Psalm 2: Küsse den Sohn!

Impuls:

Dieser Psalm handelt prophetisch bereits von Jesus, dem Messias-König. Jesus ist unser Herr und großes Vorbild in allem. Umso mehr berührt es mein Herz, dass der Vater im Himmel sich wünscht, dass wir „den Sohn küssen“ – das ist eine wirklich passende Umschreibung für „anbeten“. Wenn ich Jesus meine Lobpreislieder zusinge, wenn ich mit meinen deutschen oder himmlischen Worten versuche IHM zu sagen, was ER mir bedeutet, dann ist das für IHN wie Küsse meiner Lippen. Und Verliebte küssen sich nun mal gern!

Ein Kuss zwischen Liebenden ist keine Einbahnstraße. Der Vater küsst uns zurück: „Schmatz – Du bist mein geliebter Schatz!“. Als unser König Jesus hier über die Erde ging, lebte ER täglich von diesen Küssen Seines Vaters. Bei Seiner Taufe, auf dem Berg der Verklärung, im Garten Gethsemane und bei vielen anderen Gelegenheiten hörte ER diese Worte aus dem Himmel. Das gab IHM Kraft für den ganzen Weg.

Manchmal weiß ich einfach nicht, wer mit dem Küssen angefangen hat?! Auf jeden Fall lebe auch ich davon, jeden Tag neu die Worte des Vaters in meinem Herzen zu hören: „Du bist mein geliebtes Kind!“ Seit einigen Jahren darf ich in dieser herrlichen Offenbarung Seiner Vaterliebe leben. Seitdem höre ich täglich diese bekannten Worte: „Du bist mein geliebter Sohn!“ Ich kann einfach nicht genug von Seinen Küssen bekommen. Das ist meine neue Identität: Leben als Viel-Geliebter! Und meine Antwort darauf soll sein: „Und Du, mein Papa, bist meine große Liebe! Schluss und Kuss, Dein Filius!“

Mein Schritt heute:

Ich werde mir etwas Zeit nehmen, meinen König Jesus anzubeten; ich werde neu hören auf die Worte des Vaters: „Du bist mein geliebtes Kind!“

3. Tag

Gebet:

Vater, ich berge mich bei Dir inmitten aller Stürme meines Lebens. Bei Dir bin ich sicher und geborgen. Du passt gut auf mich auf und wirst für mein Anliegen kämpfen ...

Bibellese:

Psalm 3: Kopf hoch, mein Kind!

Impuls:

In den Psalmen geht es oft um das Thema „Feinde“. Wer so wie ich „absolut harmoniebedürftig“ ist, möchte diesen Aspekt aus seinem Leben am liebsten ganz ausklammern. Aber das funktioniert leider nicht! Selbst wenn wir es bei den Menschen in der Regel nicht mit „echten Feinden“ zu tun haben, so bleibt doch noch Mr. Dunkel, der Teufel, der uns feindselig gegenübersteht. Es gibt kein Leben ohne Probleme, Hindernisse und Kämpfe – ob mir das passt oder nicht. Nun lebe ich schon so lange auf dieser Welt und habe mich immer noch nicht daran gewöhnt!

Bei näherer Betrachtung muss ich aber feststellen, dass die Kämpfe an sich gar nicht das größte Problem darstellen, sondern vielmehr, wie es meinem Innenleben dabei ergeht. Fühle ich mich allein und verlassen, hilflos einer Übermacht ausgeliefert; oder schiebt mich der Druck sogar nur noch stärker in die liebenden Arme meines himmlischen Vaters?

So wie auch ich als menschlicher Papa meinen geliebten Kindern nicht alle Konflikte und Kämpfe des Lebens ersparen konnte und wollte, um sie stark zu machen für das Leben in dieser Welt, so ergeht es auch Abba-Vater mit uns. Es gibt kein keimfreies Leben auf diesem Planeten! In den Auseinandersetzungen werden unsere Abwehrkräfte gestärkt.

Also, Kämpfe gehören zur Normalität! Umso mehr muss ich dann diese Worte hören: „Kopf hoch, mein Kind, Ich stehe hinter dir! Du bist nicht allein! Sei geborgen in Meiner Liebe!“ Und schon klingt dies kleine Liedchen in mir: „Du bist der Gott, der mein Haupt erhebt ... Du gibst mir Rückenwind!“

Mein Schritt heute:

Ich mache mir bewusst, wo ich zurzeit in Kämpfen verstrickt bin, breite im Gebet alles vor meinem Vater aus und höre Seinen Zuspruch.

4. Tag

Gebet:

Danke, Papa, Du stehst immer auf meiner Seite – komme, was kommen mag! Lass mich tiefer in das Meer Deiner Gnade eintauchen und noch mehr verstehen, was für ein großes Geschenk Du mir mit Deiner Liebe gemacht hast ...

Bibellese:

Psalm 5: Durch Deine große Gnade

Impuls:

Gnade ist das große Generalthema der Psalmen – und auch der ganzen Bibel! Gnade ist die pure Liebe Gottes, auf unser menschliches Leben angewandt. Es ist das unverdiente Geschenk des Himmels. Erst durch die Generalbegnadigung der Menschheit am Kreuz von Golgatha können wir ein bisschen ermessen, wie abgrundtief die Liebe unseres himmlischen Vaters gehen muss. Gnade ist ein Wort und Gedanke aus dem Vaterherzen Gottes. Sie entstammt nicht den Spielregeln dieser Welt. Gesetze, Kulturen, Ideologien und Religionen der Menschen kennen keine Gnade. Es gibt Sprachen, da fehlt diese Vokabel ganz im Wortschatz.

David war tief bewegt von der Gnade seines Gottes. Das war die größte Entdeckung seines Lebens! Er hatte einen gnädigen Gott kennengelernt! Fortan gab es für ihn nur noch diese eine Lebensmelodie: „Ich vertraue Deiner großen Gnade!“ – „Alles ist ein Geschenk Gottes: mein Leben, meine Biografie – meine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ – Das war nicht leichtfertig dahin gesagt. Wer die Bibel etwas kennt, weiß, durch wie viele schwierige Situationen David gehen musste.

Aber das zeichnete ihn vor so vielen anderen Menschen aus. In allen Lebenslagen vertraute er sich vollkommen Gott an, wie ein kleiner Junge seinem starken Vater. Wahrscheinlich war es das, was unser Abba so sehr an David liebte und schätzte, was David schließlich zu einem „Mann nach dem Herzen Gottes“ machte. Und auch mich motiviert es heute, mich noch völliger Seiner Gnade anzuvertrauen.

Mein Schritt heute:

Ich nehme mir mein Tagebuch (oder ein Blatt Papier) und schreibe auf, welche Gedanken und Empfindungen in mir aufsteigen, wenn ich das Wort „Gnade“ höre.